

Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand: 'Eynunge zwischen mynem herren erczb. Joh. und dem lantg. von Hessen und herczog Otten'.

Darüber die Signatur saec. 15: 'Reponatur ad ladulam LL in Hoest¹'.

21) Zu Reichstagsakten V, 702, N. 1.

Bündnis des Erzbischof Johann II. von Mainz mit Bischof Johann von Würzburg. 1405 Juni 27. Miltenberg. Würzburger Kr.-A. Würzburger Urk. lad. 4, n. 87.

Original, membr., Siegel der beiden Aussteller an Pressel, von denen das Siegel Johanns von Mainz fehlt.

Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand: 'Unio nova inter dominos Maguntinensem et Herbipolensem de et super confederacionem 1405' und das Datum: 'Sambstag vor Petri und Pauli'. Darunter: 'M' (Archivsignatur). Dann folgt von einer Hand saec. 17: 'trey jare wider marggr. Balthasarn zu Meissen'. Dann: 'R. in lib. 2 Archiv² Iohannis Phil. de Greiffenc. super Archiv. fol. 157'.

Darunter: 'Originale Ainigung'.

22) Zu Reichstagsakten V, 759, N. 6.

Erzbischof Johann II. von Mainz verspricht dem Bischof Johann von Würzburg das Bündnis, das seit langer Zeit zwischen ihren Vorgängern bestanden hat, halten zu wollen. 1403 Februar 12. Dryffenstein.

Würzburger Kr.-A. Würzburger Urk. lad. 4, n. 83^a.

Original, membr. Siegel Erzbischof Johanns an Pressel, beschädigt.

Auf der Rückseite steht von gleichzeitiger Hand: 'Littera confederacionis Iohannis archiepiscopi Maguntinensis et Iohannis episcopi Herbipolensis etc. Anno 1403'. Darunter von einer Hand saec. 17: 'Beybrieve Maintzischer aynigung'. Darunter: 'Registrata in libro Omissorum Iohannis Philippi de Greiffenclau super Archiv. fol. 154³'.

Darunter: 'Originale Ainigung'.

23) Zu Reichstagsakten VI, n. 88.

Stephan, Pfalzgraf bei Rhein und Herzog in Bayern, verbindet sich mit Erzbischof Johann II. von Mainz. 1407 August 5. Heidelberg.

Würzburger Kr.-A. Mainz neuregest. Urk. Sch. 243.

Original, membr. Siegel Stephans an Pressel.

1) Weiteres Original im Marburger Archiv; vgl. Küch a. a. O.

2) Darunter durchgestrichen: 'Omiss'. 3) Muss heissen 'fol. 144'.